

einzigen Schritt vom Todt.

Rom. 2.

Ein rechter Christ solle
nichts auff morgen verschie-
ben. *Tertullian.*

4. Tag.

Von dem letzten Gericht.

I. **D**u mein oberster
Richter/werde ich dann
einmal vor deinem strengen Rich-
terstuel erscheinen/vnd gerichtet
müssen werden über allem dem/
(es seye gutes/oder böses) was
ich jemalen werde gethan haben?
Daß nun dieses geschehen werde/
glaube ich so vestiglich/als wann
ich schon den Posaunen Schaal
hörete/mit welchem die Todten
sollen erweckt werden.

2. Was wird ich alsdann sagen/wann so vil böse Gedancken/so vil sündige Werck/so vil Gnaden/die ich verworffen hab/mir werden für das Angesicht gestellet werden? O wol ein erschrocklicher Tag ist der Tag des Zorns Gottes! an welchem alles/so gar biß auff die mindeste Bewegungen vnseres Herzens/wird an den Tag kommen: wo alles biß auff den kleinisten Augenblick/ biß auff den mindesten Seuffzer oder Begürde/ wird außgerechnet werden: wo nichts vertuscht/oder verringeret kan werden. Wann nun die Gerechten kaum bestehn werden können/wie wird es dann denen Sünderen ergehen?

3. Was

3. Was wird der unbußfertige Sünder für ein Urtheil zu erwarten habē von einem Gott/ welcher alsdann nie mehr wird zuversöhnen seyn? O was für erschreckliche Wort seynd dise /
 Gehet hin ihr Vermaledey-
 te/2c. O Herr/wohin sollen dis-
 se unglückselige Menschen flie-
 hen/nachdem du ihnen den Fluch
 gegeben hast? An was für ein
 Ort in der ganzen Welt sollen
 sie sich begeben/nachdem sie sich
 von dir entfernt haben? Was
 kan für ein elenderer Zustand er-
 dacht werden/als Gottes Ge-
 genwart beraubt/ vnd zumalen
 von ihme verflucht seyn?

Bildet euch nun ein/ als ob
 ihr würcklich vor den Richters-

15 Christliche
stuel Gottes geführt wurdet.
Wessen wurdet ihr euch am
meisten schämen? Bedencke
euch wol darüber: vnd erinneret
euch/das die allerheimlichste
Sünden/an dem Tag des Ges
richtes werden offenbar wer
den / wann sie nit alhie abge
büßt seynd worden.

Wer wird vor dem Ange
sicht seines Zorns stehn kön
nen? *Nahum. I.*

Ach wehe dem Menschen/
der auch löblich gelebt hat /
wann du/O mein Gott ohne
Barmherzigkeit wirst rich
ten! *S. Augustin.*

5. Tag.
Von dem Paradenß.

I. Das